

# **Gemeindeblatt** FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 13

Landeck, den 26. März 1949

4. Jahrgang

## **Die „Grüne Gilde“ tagte in Landeck**

Am Freitag, den 18. März fand im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck eine Tagung aller Hegerleiter und Jagdpächter der Stadt und des ganzen Bezirkes statt.

Vermittelten bei der letzten Tagung des Alpenvereins die Wahrzeichen des Bergsteigers den Geist der Versammelten, so taten es bei dieser Versammlung die an den Haken hängenden grauen Jagerhüteln mit ihrem Jägerschmuck. Samsbart an Samsbart reihte sich da, schwarz mit hellweißem „Pfrem“, mancher schon von fabelhafter Schönheit für den Kenner und Liebhaber. Bezirksjägermeister Josef Jöchler begrüßte die zahlreich Erschienenen und gab dann dem Redner der Tagung, Hofrat Dr. Class vom Tiroler Jägerverband aus Innsbruck, das Wort.

Hofrat Dr. Class, ein alter Jünger der grünen Gilde, verstand es, in kernigen Worten die Pflichten und Rechte der Hegerleiter und Jagdpächter nahezubringen. Aus dem reichen Schatz seiner Jägererfahrung vermittelte er Einblick und Auslegung des neuen Jagdgesetzes, dessen manchmal knifflige Paragraphen in Jägerkreisen schon lange zu lauter und stiller Kritik herausforderten. Aus berufenem Munde hörten nun die Versammlungsteilnehmer so manches, was ihnen erst unklar war, nun aber Wesenheit erhielt, wenn auch vieles in den Jagden der Niederungen z. B. in Niederösterreich nicht mit den Tatsachen der Jagden im Hochgebirge gleichgestellt werden kann. Der Hauptpunkt der Ausführungen des Vortragenden war die Gegenüberstellung der Jagd gegenüber anderen Wirtschaftsfaktoren und die Feststellung, daß die Jagd an sich nicht reines Vergnügen, sondern tragendes Glied für die Allgemeinheit ist, wenn sie das wird, was sie sein soll: Jagdwirtschaft. Als solche dient sie mit der Land- und Forstwirtschaft dem ganzen Volke. Nicht der ist Jäger, der mit seinem Gewehr hinausgeht und nur an das Schießen denkt, dies ist ein Wildmörder. Der wahre Jäger hegt sein Wild, er sucht dessen Lebensbedingungen zu erleichtern, besonders im Winter durch Fütterung, Abschluß des Krafelzeuges und dadurch Hebung des Wildbestandes. Darauf fußt auch die Vergebung der Jagdpachtverträge auf mindestens zehn Jahre. Denn wenn ein Pächter von seinem Revier wirklich etwas haben will, kann er es nicht in zwei oder drei Jahren auf die Höhe bringen; andererseits aber sollen durch die längere Dauer der Pacht seine Arbeit und sein Erfolg geschützt sein.

Eine rege Aussprache ergab sich wegen der auf drei Jahre zu erstellenden Abschlußpläne, eine Arbeit, die erst auf gründliches Kennen des Reviers und seiner Wildarten: Rotwild, Gams und Rehwild - und eben in der Hegung des zunftmäßigen Jägers den Ausdruck findet. Hofrat Dr. Class sprach auch über die Eigenheiten verschiedener Revierarten, Zusammenlegen derselben, um das Wild rationell hegen zu können und jedem der Anteilnehmer seinen Part zuzusichern.

Die Punkte Hundehaltung, Schonzeit und ihre Auswirkung auf das Revier wurden besonders hervorgehoben.

Rechte und Pflichten der Hegerleiter wurden in das Blickfeld gestellt, besonders in der Art, daß die Hegerleiter auch das Recht haben, in alle Reviere hineinzugehen, um sich die nötige Kenntnis über Wildstand und Grenzen der Reviere aneignen und Abstände im Verein mit dem Tiroler Jägerverband abstellen zu können. Hofrat Dr. Class verstand es, immer an Hand von erlebten Beispielen die an sich trockene Materie den Teilnehmern der Tagung verständliche Wirklichkeit werden zu lassen. In der anschließenden Aussprache wurden einzelne Fälle aus den verschiedenen Revieren und Unklarheiten durch das gediegene Fachwissen des Referenten klargestellt. Mit Recht konnte Bezirksjägermeister Jöchler dem Redner der Tagung den Dank der Teilnehmer aussprechen, der sich, auch in lebhaftem Beifall kundtat.

Von bekannten Männern der „Grünen Gilde“ waren anwesend Bürgermeister Hans Zangerl, Landtagsabg. Josef Egger, Komm.-Rat Walter Schuler (St. Anton), Bürgermeister Grifflmann (Ischgl), Bürgermeister Hauels (Stengen) und als Vertreter der Forstinspektion Ried Forstrat Egger. Hannes Hauser

## **Brand im Schloßsturm**

Bis jetzt stand das Jahr 1949 im Zeichen von schon einigen Bränden, nachdem es im abgelaufenen Jahre in dieser Richtung in Landeck und auch im Bezirke ziemlich ruhig war. Dieses Mal, am Freitag vormittags, war der Turm des Landecker Schlosses das Brandobjekt. Ungefähr um 1/211 Uhr wurde Feueralarm gegeben. Innerhalb ziemlich kurzer Zeit fanden sich mehrere Züge der Landecker Feuerwehr, Feuerwehrmänner des Ausländerlagers und Militärmannschaften des Alpenjäger-Bataillons an der Brandstätte ein und begannen sofort mit der Eindämmung des Feuers. Ausgebrochen war das Feuer im 2. Stockwerk, und zwar in dem mit Holzlatten abgeteilten Abstellraum der Schloßbewohner (Wachter, Kimm und Demonega); dieser Abstellraum war zugleich der unterste Raum des direkten Turmaufganges. Durch das rasche Eingreifen der Feiw. Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf die Wohnräume des Schloßgebäudes vermieden und der Turmbrand lokalisiert werden.

Über die Brandursache selber können nur Vermutungen angestellt werden. In diesem erwähnten Abstellraum war wohl eine elektrische Lichtanlage eingebaut, wegen Fehlens der dort sonst angebrachten Glühlampen jedoch außer Tätigkeit. Daher waren die Parteien oft gezwungen, Licht mitzunehmen. Die Aussagen der Schloßbewohner widersprechen sich jedoch



ziemlich stark in diesem Punkte, da auch noch in Erwähnung gebracht wurde, daß oft Asche abgelagert worden sei. Mit völliger Bestimmtheit kann daher eine tatsächlich zutreffende Brandursache nicht angegeben werden.

Bei diesem Schadenfeuer wurde das Innere des Schloßturms total ausgebrannt. Bis auf Wasserschäden, deren Umfang noch nicht festgestellt werden konnte, sind in den Wohnräumen des Schlosses keine nennenswerten Schäden entstanden.

**Noch ein Brand!** Am Dienstag mußte am Bahnhof Feuerwehralarm gegeben werden, da im angekommenen Vormittagschnellzug aus Innsbruck im französischen Postwagen ein Brand festgestellt wurde. Österr. Eisenbahnern gelang es, die Postsäcke aus dem brennenden Waggon unverfehrt zu bergen. Er wurde dann vom Zuge abgehängt und auf einem Nebengeleise gelöscht; später wurde er in die B. B. Reparaturwerkstätte Feldkirch transportiert. Der Brand dürfte durch Überheizen des Waggons entstanden sein.

### Dr. Möbl verläßt Landeck

Da der Bezirkshauptmann von Innsbruck-Land, Hofrat Dr. Reicher, am 1. April in den Ruhestand tritt, wurde zu seinem Nachfolger der bisherige Bürgermeister von Grins und stellvertretende Bezirkshauptmann unseres Bezirkes, Dr. Albert Möbl, von der Landesregierung zu seinem Nachfolger bestimmt. Nur ungern sieht die Bevölkerung des Bezirkes Dr. Möbl von Landeck scheiden, verliert sie doch einen Mann, der mit den Verhältnissen, Sorgen und Nöten des Bezirkes bestens vertraut war und diese auch, besonders als Aufbau-Bürgermeister der Brandgemeinde Grins, gegenüber allen Stellen erfolgreich vertreten hat. Wir beglückwünschen Dr. Möbl zu seiner ehrenvollen Berufung und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Wirkungskreise!

### Prinz Bernhard reiste ab

Nach über 6 Wochen reiste nun am Mittwoch Prinz Bernhard der Niederlande mit seinen beiden ältesten Töchtern wieder von St. Anton ab. Obwohl der Wintersporturlaub der königlichen holländischen Familie an sich auf kürzere Zeit befristet gewesen war, haben unser schönes Heimatland und das im allgemeinen herrliche Skiwetter hauptsächlich dazu beigetragen, den Aufenthalt der hohen Gäste zu verlängern. Es ist dies nur ein gutes Omen für unseren Fremdenverkehr und wir hoffen, auch im nächsten Skiwinter unseren Willkommensgruß entbieten zu können!

**Verhaftungen.** In Nauders wurde ein Schneidermeister aus Salzburg verhaftet, der wegen Diebstahls angeschrieben war, damals aber nach Italien flüchten konnte. Bei seiner Rückkehr erteilte ihn nun sein wohlverdientes Schicksal. - In den letzten Tagen wurden in Nauders wieder mehrere illegale Grenzgänger von den ital. Grenzbehörden zurückgestellt. Wenn es diesen Grenzgängern auch gelungen war, die Grenze unbemerkt zu überschreiten, so war ihr Aufenthalt in Italien doch nur von kurzer Dauer.

**Standesfälle in Landeck.** Geboren wurden am 17. März eine Elfriede Adele dem Mesner Friedrich Benedikt Wille und der Emma Anna geb. Weiskopf, Paschegasse 1; ein Herbert Julius dem Textilarbeiter Gottfried Walch und der Rosa Julia geb. Agostini, Bruggfeldstraße 36; am 23. März ein Karl dem Koch Karl Schaub und der Maria Frieda geb. Zech, Kömerstraße 11. - Es starben am 20. März der Verwalter i. V. Ign. Krammer, Löchweg 5, 75 Jahre alt; am 22. März die Gastwirtin Maria Scherl geb. Tappeiner, Flirtstraße 10, 80 Jahre alt.

**Standesfälle in Zams.** Geboren wurden am 7. März ein Konrad Alois dem B. B. Angestellten Josef Siegele und der Stefanie geb. Zangerl, Zams 16; eine Berta dem Bäcker Edwin Hirschberger und der Maria geb. Widenksi Kappl 116; am 9. März eine Elfriede dem B. B. Oberbauarbeiter Karl Mark und der Maria Anna geb. Walch, Landeck, Herzog Friedrichstraße 33; am 10. März ein Werner dem B. B. Angestellten Franz Josef Hechenberger und der Anna geb. Geiger, Flirtsch 14; am 12. März ein Reinhard Josef dem Bauer Josef Kleinheinz und der Rosa geb. Schuchter, Landeck, Persuchsberg 3; am 13. März eine Hertha Maria dem B. B. Angestellten Alois Huber und der Adelheid geb. Zauner, Wiesberg 58; am 16. März ein Rudolf Peter dem Bauer Rudolf Greil und der Anna geb. Westreicher, Pfunds 207. - Es starb am 21. März der Rentner Karl Johann Demonega, Landeck, Bruggfeldstraße 2, 75 Jahre alt.

**Schönwieser Familienberichte.** Dem Landwirt Alois Fink und der Maria geb. Schlatter wurde am 11. März ein Töchterchen Elisabeth Aloisia geboren. - Dieser Tage beging die Witwe Frau Anna Gitterle im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin ist körperlich und geistig frisch und gesund. Wir gratulieren! - Am 14. März starb in Schönwies-Griechhaus der Schüler Gerhard Tilg im Alter von 12 Jahren; in der Nacht zum 22. März ebenfalls in Griechhaus Frau Theresia Mungenast geb. Jenier, Mutter von 3 Kindern, im 47. Lebensjahre.



## Unterhaltung



### Heimathühne Landeck: „Lena“

Trotz gewisser, durch die räumliche Trennung bedingter Umstände hat das Zusammenwirken der Prutzer und Landecker Theatergruppen bis jetzt beste Früchte gezeitigt. So wurde am Sonntag mit 2 Prutzer Gästen das von Martin Stecher (Prutz) schon vor Jahren verfasste Stück „Lena“ von der Landecker Heimathühne erstaufgeführt. Für die Regie zeichnete der Autor selber verantwortlich, wogegen Hans Oberparleiter die technische Aufsicht übertragen war. Das Stück, vom Autor eine „Komödie des Lebens“ benannt, zeigt gewisse modern-soziale Ansätze, vermag sich aber doch nicht vom althergebrachten Sujet (Bürgermeister nach außen ein Ehrenmann, der ein uneheliches Kind hat, dessen Feind er ist und das er noch töten) nicht loszulösen. Im 2. Akte machte sich das Fehlen einer Szene sinnstörend bemerkbar. Was die Regie angeht, so war sie vom Autor vielleicht bewußt so schleppend gewählt worden, um das Zurückhaltende der Bergbauern herauszustellen, aber so wirkte sie doch nicht besonders vorteilhaft. Auch machte sich das dauernde Türenzuschlagen nicht gerade bestens bemerkbar. Die Schauspieler: Frä. Anni Graber a. G. spielte die sicherlich höchst schwere Titelrolle mit viel gutem Willen, vermochte aber die Gefühlssteigerungen doch nicht lebensbetont zum Ausdruck zu bringen, dafür sprach sie auch zu leise. Karl Wille a. G. in der Rolle des Vorstehers gab seinem Part wie immer eine lebendige Gestaltung, was auch von Martin Stecher als Karner Bertram zu sagen ist. Eine größere Rolle spielte auch der Gemeindediener Gregor, der in Hubert Krismer höchst volkstümliche Darstellung fand; sein „dämonisches“ Lachen klingt uns allerdings schon jahrelang in den Ohren. Ferdl Steinlechner als Pfarrer, Herbert Winkler als Moarbauer und Egon Traxl als Karnerhäuptling rundeten das Ensemble mit gutem Erfolg ab. Es gab Blumen und mehrere Vorhänge.



Eine besondere Note kam der Aufführung des Stückes durch das erstmalige Auftreten des wiedererstandenen städtischen Orchesters unter der kundigen Stabführung von Willi Homolka zu. Von den zu Gehör gebrachten Stücken gefiel besonders das „Ochsenmenuett“ v. Haydn, worin das gute Zusammenspiel und auch die vorzügliche Besetzung des Orchesters bestens zum Ausdruck kamen, gemessen an dem Umstande, daß es trotz kurzen Bestehens und wenig Notenmaterial sich doch an die Öffentlichkeit wagte. So können die Konzertliebhaber Landecks sich noch manche musikalische Kostbarkeit von ihrem Orchester erhoffen.

## SPORT

### Freundschaftsspiele des FC. Landeck

Wohl in der Absicht, sich für die kommende Frühjahrsmeisterschaft gründlichst vorzubereiten, absolvierte der FC. Landeck am vergangenen Wochenende zwei Freundschaftsspiele, in welchen er ungeschlagen bleiben konnte. Der Gegner am Josefstag war der Sportklub Innsbruck I, mit welchem ein Unentschieden erreicht werden konnte. Die Gäste konnten die Landecker schon in der 2. Minute mit ihrem Führungstreffer überraschen, bei welchem Stande es dann bis 4 Minuten vor Schluß blieb, als Otto Dapunt zum Ausgleich einsenden konnte. Bei etwas mehr Glück hätten die Blau-Weißen als Sieger vom Platze gehen können. Doch spielte der Sturm, besonders dessen rechte Seite, ziemlich unproduktiv, während die Hintermannschaft gut auf Posten war. Waren an diesem Tage die Platzverhältnisse direkt ideal, so war der Boden am Sonntag ziemlich schwer, als die Landecker, in letzter Minute verstärkt durch Wechner und Kappacher vom SV. Zams, gegen den Eisenbahn-Sportverein Innsbruck I antraten. Dieses Spiel war bedeutend interessanter und trotzdem die Eisenbahner mit 11:3 (4:2) abgefertigt wurden, zeigten sie eine viel bessere Leistung als der Sportklub. Besonders in ihrem Tormanne hatten sie eine sichere Stütze und dieser konnte eine größere Niederlage verhindern. Der Landecker Sturm war wie ausgewechselt und zeigte sich in bester Schußlaune, so daß das Tor der Gäste einem förmlichen Bombardement ausgesetzt war. Dabei führten die Gäste schon 2:1, als sie nach dem Führungstor der Einheimischen gleichgezogen hatten. Nach der Pause schossen nur mehr die Landecker die Tore, sogar noch ein Eigentor! Mit dieser Begegnung wurde dem ganzen Lande einmal gezeigt, was die Oberländer Fußballer eigentlich leisten können, und die Berichte über Mängel in unserem Fußballsport augenfällig widerlegt.

### Mit vereinten Kräften...

Die Vereinsleitungen des ATSV. u. FC. Landeck geben bekannt, daß sie auf Grund von Verhandlungen im Interesse des Landecker Sportes sich entschlossen haben, auf unpolitischer Grundlage einen Verein zu bilden, welcher in Zukunft unter dem Namen „Sportverein Landeck“ in die Öffentlichkeit treten wird.

Im Spiel gegen FC. Wacker Innsbruck, am Sonntag, den 27. 3. 1949 um 14 Uhr wird sich die vereinte Mannschaft erstmalig der Öffentlichkeit vorstellen (Vorsp. Jugend).

R i m m l

Obmann des ATSV. Landeck

Die gemeinsame Generalversammlung des ATSV. und FC. zur Gründung des Sportvereines Landeck findet

am Dienstag, den 29. 3. um 20 Uhr im Gasthof „Aufbaum“ statt.

Zusatz der Redaktion: Im Interesse eines schlagkräftigen und im Tiroler Sportleben bedeutenden Landecker Fußballsportes ist damit ein alter Wunsch des Landecker Sportpublikums in Erfüllung gegangen, worüber wir in der nächsten Nummer ausführlicher zurückkommen werden.

### Sportverein Zams

Sonntag, den 27. 3. 1949 Freundschaftsspiel FC. Imst gegen SV. Zams. Beginn 14.30 Uhr. Vorher Reserven.

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

**Aufnahme von Pflegekindern.** In letzter Zeit vorgekommene Fälle geben Anlaß, darauf hinzuweisen, daß die Aufnahme von Pflegekindern durch Familien oder Einzelpersonen ohne vorher eingeholte Zustimmung des Bezirksjugendamtes verboten ist. Wer mit einem Pflegekind in den Bezirk zieht, hat die Erlaubnis zur Fortsetzung der Pflege unverzüglich einzuholen. Wer diese bindende Vorschrift der Jugendwohlfahrtsverordnung übergeht, macht sich strafbar. Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

**Besuchsordnung im Krankenhaus Zams.** Trotz energischen Hinweises auf die Besuchsordnung im Krankenhaus Zams (Artikel im Gemeindeblatt Nr. 51/1948) verweise ich nochmals darauf, daß sämtlichen Patienten der Besuch von Jugendlichen unter 14 Jahren streng verboten ist angesichts des Umstandes, daß in Zams ca. 700 Schüler die dortigen Schulen besuchen und das gehäufte Auftreten von Infektionskrankheiten einen geordneten Schulbetrieb wesentlich hemmt. Es liegt dies im Interesse des allgemeinen Gesundheitszustandes, weshalb heute nochmals der allgemein geltenden Besuchsordnung in Krankenanstalten der nötige Nachdruck verliehen wird. Dabei wird wiederum darauf aufmerksam gemacht, daß für Kasernen- und Privatpatienten dieselben Anordnungen gelten. Besucher von Krankenhauspatienten sollen womöglich zu Hause schon überlegen, daß es den diensthabenden Schwestern in der Verwaltungskanzlei des Sanatoriums in Zams nicht zugemutet werden kann, daß sie für die Dauer des Besuches das mitgenommene Klein- oder Schulkind in Verwahrung nehmen. Außerdem mögen sie in der Besorgnis um die im Sanatorium befindlichen Angehörigen beim Besuch derselben in Erwägung ziehen, daß sie durch das Mitnehmen eines Kindes in das Krankenhaus sowohl das Kind als auch die Umgebung desselben gesundheitlich gefährden. Dr. Puelacher, Amtsarzt

### Stadtgemeinbeamt Landeck

**Viehmarkt.** Am Montag, den 28. März 1949 findet in Landeck ein Viehmarkt statt. Es werden daher die Besitzer, welche auf dem Markt- und Volksschulplatze Holz oder Aushubmaterial gelagert haben, aufgefordert, bis spätestens Samstag, den 26. März 1949, den Platz zu räumen. M.

**Fundaustweis.** Eine Geldbörse, 1 Paar Handschuhe und eine Damenarmbanduhr.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Die Viehversicherungsbeiträge** für Februar u. März 1949 sind in der Zeit vom 28. März bis 2. April einzuzahlen bei Gregor Vallaster (Angedait), Roman Spis (Perfuchs) und Franz Walch (Bruggen).

Viehversicherungsverein Landeck



## Radio u. HF-Technik Ruf ING. E. LENFELD 437

Erster Meisterbetrieb f. Reparaturen  
Beratung/Verkauf/Tausch  
im **Möbelhaus Lenfeld, Landeck**, b. Kino

Viele Tausende haben ihr Vermögen mit einem Klassenlos der „Glückstelle Mihalovits“, Wien I, Wipplingerstraße 21 „An der Hohen Brücke“ erlangt. Der

neue Spielplan zeigt geradezu sensationelle Verbesserungen: die Mittelgewinne wurden fast verdoppelt, der größte Gewinn, den man mit einem einzigen Los erzielen kann, beträgt eine Million S. Beachten Sie den beiliegenden Prospekt und sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Glückslos.

Beachten Sie bitte den unserer heutigen Auflage beiliegenden Prospekt  
„**Frühlingsangebot**“

des **MODENHAUSES HUBER, Landeck**

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

27. 3. 49 bis 3. 4. 49

**Donnerstag, 27. März** 4. Fastensonntag - Kommunion-sonntag d. Jugend - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Ronacher, 7 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen der Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. Amt für den Verstorbenen Josef Spiß, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Josef u. Felizitas Steiner, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Fastenpredigt und Andacht

**Freitag, 28. März** Hl. Johannes von Capistran 6 Uhr hl. Messe nach Meinung Kathrein, 7.15 Uhr hl. Messe für Alois u. Josefa Ceiter, 8 Uhr 1. Jahresamt für Anna Silbergasser, 17 Uhr Kreuzwegandacht (so täglich)

**Sonntag, 29. März** - 6 Uhr Jahresmesse f. Johann Lenz, 7.15 Uhr Jahresamt f. Ferdinand Spielberger, 7.30 Uhr Versuchsbereiche hl. Messe f. Wilhelmine Trenkwalder, 8 Uhr Jahresm. f. Stef. Schörgendorfer

**Mittwoch, 30. März** - 6 Uhr Jahresm. f. Heinrich Grün, 7.15 Uhr Jahresmesse für Thomas Weiskopf, 8 Uhr Jahresamt für Hermann Guem

**Donnerstag, 31. März** - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Anton und Apollonia Bangrah, 6 Uhr hier Jahresm. f. Alois Winkler, 7.15 Uhr hl. Messe für Peter und Balbina Hann, 8 Uhr Jahresamt für Aloisia Geiger

**Freitag, 1. April** Herz Jesu - Freitag - Pfarr-Caritas - Sammlung! - 6 Uhr hl. Messe f. Serafina Striegl, 7 Uhr Segenmesse um den wahren Frieden u. Jahresmesse f. Josef Wille, 8 Uhr Jahresamt f. Alois Weiszle

**Samstag, 2. April** Priestersamstag - 6 Uhr hl. Messe für Hugo Sieß, 7.15 Uhr hl. Messe nach Mg., 8 Uhr 1. Jahresamt für Anton Stadlwieser u. dessen Eltern, 17 Uhr Kreuzwegandacht u. Beichtgelegenheit

**Sonntag, 3. April** Passionssonntag - Kommunion-sonntag der Männer - 6 Uhr hl. Messe f. eine verstorbene Mutter, 7 Uhr hl. Messe f. Katharina Fris, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Hermann Rudig, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

#### Besonderes:

Montag, 20 Uhr Vortrag für Mütter im Gasthof „Straudi“ Thema: „Kinderlied und Kinderspiel“  
Montag, 20 Uhr Glaubensstunde für Jungmänner über 18 Jahren, Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 18 Jahren, Mittwoch, 20 Uhr Glaubensstunde f. Burschen v. 14 - 18 Jahren, Donnerstag, 20 Uhr Glaubensstunde für Jungmädel

### Ärztlicher Sonntagsdienst

**Sonntag, 27. 3. 1949**  
Dr. Karl Fink  
Landeck, Kreuzbühel-  
gasse 5, Tel. Nr. 477

Verkaufe starken,  
zusammenklapp-  
baren, guter-  
haltenen

## Rinder- sportwagen

(€ 150.—)

Jams, Siedlung Nr. 3/15

### Abschied

Leb' wohl, geliebtes Landeck Du!  
Wir müssen von Dir scheiden.  
In schwerer Zeit warst Schirm und Schutz uns Du,  
Du tatst uns gleich wie Deinen.  
Nie können wir Dir das entgelten,  
Doch Gott, der Herr, mög's tausendmal vergelten. —  
In stillen Stunden gern denken wir Dein,  
Niemals sollst Du von uns vergessen sein!

Familie Tratter

### Joefels Patentmöbelfabrik in Wien

bietet allen Kunden erstklassige Qualitäts-  
möbel, sowie Polstermöbel, Matten auf  
20 Monatsraten bei 15% Anzahlung an

AUSKUNFT UND  
BESICHTIGUNG:

**Gasthaus Röhl in Grins**

### Bekanntmachung!

Der **Obstbauverein Landeck** hält seine diesjährige Hauptversammlung am Sonntag, den 27. März 1949 um 2 Uhr nachmittags im Gasthaus „Sonne“ ab.

Es ist Pflicht sämtlicher Mitglieder, an dieser

### Versammlung

bei der der gegenwärtige Kursleiter, Herr Fachlehrer Rienzner, einen Vortrag über alle den Obstbau betreffenden Fragen halten wird, teilzunehmen.

Weiters wird den Mitgliedern bekanntgegeben, daß ab Montag die Winterspritzungen durchgeführt werden; es ist hiefür ein eigener Baumwärter bestellt worden.

Laut Statuten des Verbandes ist jedermann verpflichtet, seine Bäume zu spritzen oder spritzen zu lassen, andernfalls dies auf seine Kosten durchgeführt werden kann.

Anmeldungen sind ehestens zu richten an K. Graber, „Sonne“ oder Alois Wille, Perfuchs. K. G.



Ein ganz **Dauerbrand-Kachel-**  
neuer **ofen**

preiswert zu verkaufen.

Auskunft bei Josefa Jangerl, Herzog Friedrichstr. 4

Übernahme kurzfristig und billig zum  
Spritzen bezw. Lackieren

**Plw. Plw. Motor-Fahrräder, alle Erzeugnisse  
der Metallindustrie**

Ferdinand Dantone, Malermeister  
Landeck, Fischerstr. 12

Bestellen Sie jetzt schon

**Gandalen**

für das Frühjahr; sie werden in meiner Werk-  
stätte in jeder beliebigen Form hergestellt!

**Alois Wolf,**  
**Gehrmacherm., Landeck-Bruggen**

**Bekanntmachung**

Wir bringen unseren Versicherungsnehmern  
zur Kenntnis, daß sämtliche Beiträge von nun an  
von unserem Mitarbeiter,

**Herrn Heiseler Alois, Jubiläumstraße 4, Landeck**

eingehoben werden. Wir bitten die Bevölkerung  
des Bezirkes, sich auch in allen anderen Versiche-  
rungsangelegenheiten vertrauensvoll an Herrn  
Heiseler zu wenden.

Jamsbruck, am 18. März 1949.

**Der Anker**

Allgem. Versicherungs Akt. Ges. Filialdirektion Jamsbruck

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat unseren  
treubeforgten, innigstgeliebten Gatten, Vater und  
Großvater, Herrn

**Ignaz Krammer**

Verwalter i. R.

nach kurzem schwerem Leiden, versehen mit den hl.  
Sterbesakramenten, am Sonntag, den 20. März 1949  
im Alter von 76 Jahren zu sich genommen.

Am Mittwoch, den 23. März 1949 um 1/28 Uhr  
früh war die Einsegnung beim Trauerhaus, Perjen,  
Lößweg 5, dann Requiem mit Libera in der Perjener  
Pfarrkirche, anschließend fand die Beerdigung in  
Jams statt.

Landeck, Jams, Innsbruck, am 21. März 1949

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen u. Verwandten**



Der erfolgreiche neue österr. Film

**Morefi**

Die Geschichte einer Vollblutstute in Verbindung  
mit einem Liebespaar mit Attila Hörbiger,  
Maria Schell, Siegfried Breuer u. a.

Freitag, den 25. März um 8 Uhr

Samstag, den 26. März um 5 und 8 Uhr

Sonntag, den 27. März um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Franz Lehars berühmte Operette

**Frasquita**

mit Heinz Rühmann, Jarmila Novotna, Hans Moser

Dienstag, den 29. März um 8 Uhr

Mittwoch, den 30. März um 7 u. 9 Uhr

**Ab Freitag, den 1. April 1949:**

Das Meisterwerk in deutscher Sprache:

**Das Lied der Bernadette**

Nach dem gleichen weltberühmten Roman von  
Franz Werfel

**VORVERKAUF:** Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,  
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.  
An Wochentagen außer Samstag jeweils  
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

**Obstbranntwein, Rum, Wermuth, Wein**

billiger im Gassenschank

**Gasthaus Müller, Tiroler Weinstube**

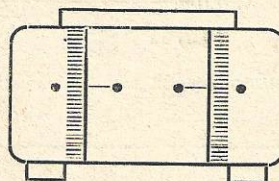
**PALMOLIVE-RASIERCREME**

eingetroffen!

sowie Parfümerie in reicher Auswahl und  
besten Qualität erhalten Sie

im Friseursalon

**Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419**



**Schlafzimmer  
Küchen- und  
Büromöbel**

zu tief reduzierten Preisen!

MÖBELTISCHLEREI **Keckeis** BLUDENZ

Wichnerstraße 5



# SCHWENDINGER-FINK, LANDECK, MARKTPLATZ 10 TELEFON Nr. 454

## Kauf-Erleichterung

für **Geräte und Maschinen** aller Art durch **Raten-Finanzierung** der  
**Spar- und Vorschußkasse, Landeck**

| ARTIKEL:                                                                          | Barverkaufs-<br>preis | Anzahlung | 6 Monats-<br>Raten | 12 Monats-<br>Raten |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------|--------------------|---------------------|
| Vollelektrischer-Dreiplattenherd . . . . .                                        | 1680.—                | 480.—     | 209.10             | 109.—               |
| Kombinierter-Elektro-Dreiplattenherd . . . . .                                    | 2200.—                | 700.—     | 261.50             | 135.50              |
| Elektro-Bratrohr . . . . .                                                        | 750.—                 | 250.—     | 87.20              | 45.50               |
| Elektro-Heißwasserspeicher 100 Liter . . . . .                                    | 1200.—                | 400.—     | 139.40             | 72.50               |
| Elektro-Kühlschrank 125 Liter, email. Stahlausführung .                           | 6600.—                | 2200.—    | 766.70             | 400.—               |
| Elektro-Motor ohne Riemenscheibe und Stern dreiecksch.<br>4 PS-Leistung . . . . . | 1700.—                | 600.—     | 191.70             | 100.—               |
| 5.4 PS-Leistung . . . . .                                                         | 2050.—                | 750.—     | 226.60             | 118.50              |

# R. Fimberger

Ruf 513

PHILIPS - HORNY - ZERDIK - SERVICE

Besichtigen Sie bitte mein reichhaltiges Lager an  
neuen und gebrauchten Radios. Einen Teil sehen  
Sie in meinem heutigen Schaufenster.



Kapsch Magic . . . . . S 1590.—  
Philips Präludio . . . . . „ 1180.—  
Philips Adagio [Messeneinheit] . . . 1260.—  
Philips Sonate . . . . . „ 1830.—  
Ingelen Columbus . . . . . „ 1260.—  
Horny Pronto . . . . . „ 990.—  
Horny Virtuoso . . . . . „ 1550.—  
Horny Maestro . . . . . „ 1830.—  
Zerdik [Messeneinheit] . . . . . „ 1720.—  
Minerva Gloriette . . . . . „ 1670.—  
Minerva Belvedere . . . . . „ 2680.—  
Radione 549 GW . . . . . „ 1750.—  
Radione [Koffer] . . . . . „ 2240.—  
Verstärkeranlagen für jeden Zweck

Volksempfänger groß gebraucht S 200.—  
AEG Allstrom gebraucht . . . „ 350.—  
Eumig 4 Röhren gebraucht . . . „ 550.—  
Eumig 3 Röhren gebraucht . . . „ 200.—  
Radione 5 Röhren neuw. gebr. „ 900.—  
Lorenz Batterieempfänger gebr. „ 900.—  
Braun [Koffer] gebraucht . . . „ 700.—  
Philips Symphonette gebraucht „ 800.—

und andere mehr

Plattenspieler  
Zehnplattenspieler  
Schallplatten aller Marken  
Plattenständer, Nadeln etc.

**Zahlungsmöglichkeit bis 12 Monatsraten,  
bei 25% Anzahlung**

# Sanz Bulldogg

25 PS

neu bereift, guter Zu-  
stand, sowie

LRB-

# Latra

(Holzgas)

3,5 t unbereift  
zu verkaufen

**Gruber, Werns,  
Bistal**

**Ehrliche, verlässliche  
Hausgehilfin**

wird für 1. April  
gesucht.

**Gasthof Arlberg,  
Alois Pircher, Landeck**



Sensationelle Steigerung aller Gewinne!  
 Einem einzigen Los können Sie jetzt Millionär werden!  
 Enorme Vermehrung der Mittelgewinne. — Ein Gewinnplan, der alle  
 Wünsche erfüllt. — Jetzt ist das Gewinnen wahrlich leicht gemacht

**Damit wäre auch Ihnen geholfen!**



Solche Beträge haben wir  
**GLÜCKSTELLE**  
 WIEN, I., WIPPLINGERSTRASSE Nr. 21  
 wiederholt ausbezahlt  
**MIHÁLOVITS**  
 „AN DER HOHEN BRÜCKE“

Hier abschneiden und heute noch einsenden!

# BESTELLKARTE

Senden Sie mir zur Ziehung 1. Klasse der Klassenlotterie

.....  $\frac{1}{8}$  zu .. S 10.- .....  $\frac{1}{2}$  zu .. S 40.-  
 .....  $\frac{1}{4}$  zu .. S 20.- .....  $\frac{1}{1}$  zu .. S 80.-

nebst amtlichem Plan und Erlagschein. Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich den Lospreis rechtzeitig vor der Ziehung bezahlen.

Name und Adresse: .....  
 .....  
 .....

\*

7



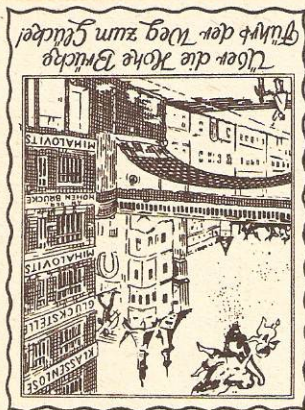
Wipplingerstraße 21  
An der Hohen Brücke  
WIEN, I.

GLÜCKSTELLE  
MIHÁLOVITS

An die

Bestellkarte

Marke hier  
auflieben



Die neue  
Klassenlotterie ist  
die bisher gewaltigste  
Verbesserung des  
Spielplanes

Sie können gewinnen:

Eine Million  
(1.000.000) S  
1/2 Million (500.000) S  
1/4 Million (250.000) S  
zahlreiche Treffer zu  
120.000, 100.000, 60.000,  
50.000, 40.000, 30.000 S  
usw., insgesamt fast  
16 Millionen S

Das Glück  
unserer Kunden ist  
sprichwörtlich. Darum  
gehört in jede Familie  
ein Glückslos der  
Glücksstelle Mihálovits  
Denn immer heißt es:  
Über die Hohe Brücke  
führt der Weg  
zum Glück

ANWEISUNG  
auf den größtmöglichen Gewinn der  
Österreichischen Klassenlotterie

S 1.000.000

SCHILLING: Eine Million

Diesen Betrag können auch Sie  
gewinnen. Bestellen Sie noch  
heute, die vergangene Lotterie  
war in kurzer Zeit ausverkauft.

GLÜCKSTELLE  
MIHÁLOVITS  
WIEN, I., WIPPLINGERSTRASSE 21  
»An der Hohen Brücke«  
Filiale: Bad Ischl, Esplanade 20



Hören Sie schon

die leisen Klänge des

*Frühlings?*



MODENHAUS  
**HUBER**  
LANDECKTEL 321



### Eine Freudenbotschaft!

Die gesamte Textilware ist seit 1. März 1949  
punkte- u. bezugscheinfrei.

### Für OSTERN!

ein schönes Kleid,  
ein duftiges Bluserl,  
ein Paar Nylonstrümpfe (Netzstrümpfe),  
ein Paar gute Lederhandschuhe,  
ein feschcs Huterl,  
schöne Wäsche

all' diese verborgenen Wünsche ewig verlangender  
Herzen können wir Ihnen erfüllen.

### Für die Kommuniionszeit:

weiße Kleid'dien oder Seidenstoff,  
Schleier, Schleifen, Kranzl und Sträußl,  
weiße Strümpfe und Haarmaschen.

Für jede Zeit, zu jedem Anlaß - ob Namens- oder  
Geburtstag, Heirat oder zur Taufe

für ALLE, ein passendes Geschenk,  
das Freude bereitet.

Sie wissen ja, daß wir die Dame, den Backfisch, das  
Kind u. unsere Baby's von Kopf bis Fuß (außer Schuhe)  
mit immer neuer Qualitätsware einkleiden können.



### *Damenartikel:*

Mäntel, Kostüme, Kleider und Blusen mit langen und kurzen Ärmeln für Sport und Sonntag, Pullover, Westen, Windblusen, Skihosen, lange Damen-Sporthosen, Sportjacken, Damenröcke, Regenumhänge, Strick- u. Lederhandschuhe gefüttert und ungefütert in Friedensqualität.

**Damenwäsche:** Nachthemden in Flanell u. Seide, Unterkleider, Garnituren, Einzelhoserl Bettjackerl, Büstenhalter Marke „Etisa“ mit neuartigem Patentverschluß, Hüftgürtel breit und schmal, Strumpfhaltergürtel, Tangogürtel, Gummischlüpfer, Bindengürtel, Träger- u. Kleiderschürzen, Tücher und Schals, **Damenhüte**, Damenstrümpfe ab S 12.80, Socken, **Nylonstrümpfe** Ia. Qualität S 59.50, Damenbinden auch waschbar - Reinwollbadeanzüge ein- u. zweiteilig in schönen Farben.

Toilettentaschen.

### *Herrenartikel:*

Herrenhosen lang, Skihosen, Windblusen, Staubmäntel, Sonntags- und Sporthemden, Unterhemden, Unterhosen, Pyjamas, Morgenmäntel, Westen und Pullover mit und ohne Ärmel, Sportstrümpfe und Socken, Ärztemäntel, Arbeitsanzüge, Trainingsanzüge, Turnhosen, Stirnbänder, Tücher u. Schals, Lederhandschuhe ungefütert, Hosenträger, Sockenhalter, Ledergürtel, Krawatten, Mascherl, Einzelkragen für weiße Hemden.

### *Kinderartikel:*

**Wäsche:** Hemden, Hoserl, Pelzhoserl, Knabenhemden, Leibl, Kleidchen, Pullover und Westen, Skikappen in rot und blau, Handschuhe, Trainingsanzüge, Kinderstrümpfe u. Socken, Kinderhüte (Goasbubenhüttl).

### *Babyartikel:*

Windelflanell u. -Mull, Flügelhemdchen, Nabelbinden, Gummieinlagen, Gummihoserl (Nylon), Babygarnituren, Strampelhoserl, Babygarn, Badetücher, Wagengarnituren, Ring- und Flaschensauger, Schuhchen, Kinderwagendecken, Einschlagdecken.

### *Meterware:*

Hemdenstoff - Barchent, Flanell, Kleiderstoff u. -Seide, Futterstoff, Vorhangstoffe, Stores, Möbelstoff, Inlett auf Vorbestellung, Handtuchstoff, Schürzenstoff, Schlossergradl. **Weißware:** Streifsatin doppelbreit, Webe einfach und doppelbreit.



### *Verschiedenes:*

**Wolldecken** 140-190 cm Friedensqualität, Kinderwagen- u. Kinderbettdecken, Flanell-Leintücher, Handarbeiten vorgearbeitet - mit Stickgarn, Tischdecken und Servietten, Geschirrtücher, Rucksäcke, Skitascherl, Skigamaschen, **Bettfedern** in versch. Preislagen gute Füllkraft, Zellstoffwatte und Zellstoffwindeln, Frottéhandtücher, **Herren- und Damenschirme, Taschenschirme** (Knirpse), Waschlappen, Schweißblätter, Reißverschlüsse in allen Längen u. Farben auch teilbar, Näh- u. Knopflochseide, Hand- u. Maschinenzwirn, Stopfgarn in allen Farben, Fingerhüte, Maßbänder, Schneiderkreide, Stricknadeln kurz und lang, Rundstricknadeln, Häkelnadeln, Stopf-, Näh-, Sicherheits- und Stecknadeln, Stickgarn, Spitzen und Einsätze, Ledergürtel, Drücker und Haftln, Kunstblumen u. -Sträußerl, Kommunionkranzerl, Haarmaschen, Borten, Zick-Zacklitzen, Schuhbänder, Einzieh-, Rund- u. Strumpfbandgummi, Straps, Velvets, Samt-, Wäsche-, Einfaß- und Schrägbänder, Mantel-, Anzug-, Aufputz-, Galalith-, Blusen-, Hemden-, Glas- und Wäscheknöpfe, Perlmutterknöpfe, Manschettenknöpfe, Patent- u. Preßköpfe, Vorhangringe. Große Auswahl in Kragerl, Ecken, Jabots. Wie schnell ist doch ein altes Kleid wieder wie neu.

### *Schirmreparaturen:*

Bald beginnt wieder die Regenzeit und wir machen Sie noch auf die Möglichkeit der Schirmreparaturen aufmerksam.

Nur 14 Tage Reparatur-Wartzeit.

### *Strumpfreparaturen:*

Laufmaschinen - Ansohlen  
promptest.

Wir hoffen, Sie recht bald bei uns begrüßen zu können und stehen stets gerne mit Rat und Tat zu Ihren Diensten. Auch telefonische oder schriftliche Wünsche werden promptest erledigt.

RUF 321

Nehmen Sie den guten Rat zu Herzen:

„Die beste u. sicherste Geldanlage ist und bleibt der

**Kauf guter Ware!**“

BESICHTIGEN SIE BITTE UNSERE SCHAUFENSTER!